

## **Protokoll Nr. 2 (2019-2023)**

### **der öffentlichen Sitzung des Beirates Vahr am 20.08.2019 im Bürgerzentrum Neue Vahr**

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:20 Uhr

Anwesend waren:

a) vom Beirat	Hermann Assmann Friederike Emole Heinz Gerkmann Petra Hoya Kathrin Lammel Eva Mahlert Jörg Schoolmann Helmut Weigelt	Jens Emigholz Eva Früh Dr. Tim Haga Margret Kößling-Schumann Ulrich Maas Oliver Saake Bernd Siegel Erich Weigend
b) vom Ortsamt	Sarai Auras Dr. Karin Mathes	

Frau Dr. Mathes verkündet eingangs, dass das Beiratsmitglied Thorsten Schulz verstorben sei und bittet die Anwesenden, sich für eine Gedenkminute zu erheben.

Die schriftlich vorliegende Tagesordnung wird genehmigt.

Das Protokoll Nr. 1 der Beiratssitzung am 16.07.2019 wird ebenfalls genehmigt.

### **TOP 1: Anträge von Bürger\*innen, Wünsche, Anregungen und Mitteilungen in Stadtteilangelegenheiten**

#### Mitteilungen aus der Bevölkerung

Eine Anwohnerin der August-Bebel-Allee weist darauf hin, dass dort – zum Teil auch mehrtägig – große Lkw parkten und möchte wissen, ob dahingehend die Einrichtung von Verbotszonen oder anderweitige Maßnahmen zur Verbesserung geplant seien.

Wie Herr Siegel mitteilt, habe er angedacht, das Thema voraussichtlich zum Jahresende, sobald die offenen Stellen der Kontaktpolizisten wieder vollständig besetzt seien, im entsprechenden Fachausschuss wieder aufzugreifen, da er diesbezüglich Handlungsbedarf sehe.

Frau Kurzhöfer (Gewoba AG) informiert über einen Bürgerbeteiligungsnachmittag, der am 04.09.2019 ab 16:00 Uhr in der Gustav-Radbruch-Straße 31 stattfindet und bei dem es um die Umgestaltung des Achterkampfleets geht.

Herr Michalik (Abgeordneter der Bremischen Bürgerschaft) weist darauf hin, dass in der Straße In der Vahr die Geschwindigkeitsbeschränkungen in den späten Abendstunden stark überschritten würden. Die Polizei nimmt diesen Hinweis mit.

Ein Anwohner der Carl-Severing-Straße macht auf die problematische Parkplatzsituation in dieser Straße aufmerksam. Er kritisiert, dass unter anderem viele Pendler\*innen und Lkw dort parkten und Anwohner\*innen, aufgrund der dadurch entstandenen angespannten Parkplatzsituation, in der Vergangenheit häufig sanktioniert worden seien.

Von Seiten der Polizei wird angemerkt, dass im Falle von Sanktionen nicht differenziert werde, wer falsch parke.

Frau Kusen (Vahrer Löwen) lädt ein zum Straßenfest in der Ludwig-Beck-Straße am 24.08.2019.

### Mitteilungen aus dem Beirat

Herr Siegel teilt mit, dass die Bremer Tafel nun auch in der Vahr, im Nachbarschaftstreff Vahrer See im Hanna-Harder-Haus, Lebensmittel für bedürftige Menschen bereitstelle. Er begrüßt das Angebot, da die hohen Anwesenheitszahlen zeigten, dass das Angebot im Stadtteil notwendig sei.

Wie Herr Siegel bei den betreffenden Stellen in Erfahrung gebracht habe, würden die Bauarbeiten der Kita am Ampelspielplatz an der August-Bebel-Allee in den kommenden Tagen starten. Am 19.12.2020 solle die Kita fertiggestellt sein.

### Mitteilungen aus dem Ortsamt

Frau Dr. Mathes verweist auf den Mängelmelder, über den Bürger\*innen Müllablagerungen auf öffentlichem Grund melden könnten.<sup>1</sup>

Zudem erinnert Frau Dr. Mathes daran, dass Hinweise auf falsch parkende Kfz direkt dem Ordnungsamt unter [verkehrsueberwachung@ordnungsamt.bremen.de](mailto:verkehrsueberwachung@ordnungsamt.bremen.de) gemeldet werden könnten.

Weiter verweist Frau Dr. Mathes auf einen Einspruch der Partei „Die Piraten“ gegen das Ergebnis der Beiratswahl. Zu diesem Einspruch habe die zuständige Wahlbereichsleiterin, wie gesetzlich vorgeschrieben, eine Stellungnahme abgegeben. Diese sowie der Einspruch sei den Beiratsmitgliedern vorab zugegangen. Der Beirat habe nun zu entscheiden, ob er sich der Rechtsauffassung der Piraten oder derjenigen der Wahlbereichsleiterin anschließe. Auf der gestrigen Sitzung des Fachausschusses „Globalmittel und Koordination“ (KoA) sei festgelegt worden, dass in der nächsten Sitzung des KoA die gesetzlich vorgeschriebene Vorprüfung erfolgen und ein Beschlussvorschlag ausgearbeitet werde. Dieser werde dem Beirat auf seiner nächsten Sitzung am 24.09.2019 zur Abstimmung vorgelegt.

Anschließend verkündet Frau Dr. Mathes, dass die Abgabefrist für Globalmittelanträge der 2. Runde der 15.09.2019 sei und dass Maximilian Hartmann die Stelle eines Freiwilligen Sozialen Jahr Politik im Ortsamt übernommen habe. Herr Hartmann stellt sich kurz dem Beirat vor.

### **TOP 2: Wahl des/r Sprecher\*in und stellvertretenden Sprecher\*in des Beirates**

Frau Dr. Mathes erläutert, dass der Beirat noch eine\*n Beiratssprecher\*in sowie eine Stellvertretung zu wählen habe.

Zunächst wird die Wahl des Beiratssprechers bzw. der Beiratssprecherin durchgeführt. Als Kandidat ist im Vorfeld Herr Siegel vorgeschlagen worden. Herr Siegel stellt sich sowie seine Ziele der Beiratsarbeit vor. Die Wahl wird in geheimer Abstimmung durchgeführt. Frau Auras und Herr Hartmann zählen die Stimmen aus. Es entfallen von 16 abgegebenen und gültigen Stimmen 13 Stimmen auf Herrn Siegel – bei drei Enthaltungen. Herr Siegel nimmt die Wahl an.

Als stellvertretender Beiratssprecher wurde vorab Herr Dr. Haga vorgeschlagen. Auch Herr Dr. Haga stellt sich kurz vor. In geheimer Abstimmung und nach Auszählung entfallen von 16 abgegebenen und gültigen Stimmen – bei zwei Enthaltungen – 14 Stimmen auf Herrn Dr. Haga. Herr Dr. Haga nimmt die Wahl ebenfalls an.

### **TOP 3: Beschlussfassung über die Einsetzung von Fachausschüssen des Beirates**

Frau Dr. Mathes informiert, dass die Fraktionen sich auf die Entsendung von jeweils sieben stimmberechtigten Fachausschussmitgliedern verständigt hätten.

Die Fraktionen hätten weitestgehend Einvernehmen bezüglich der Zuschnitte der Fachausschüsse erzielt: Neben dem nicht öffentlich tagenden Fachausschuss „Globalmittel und Koordination“ werde es die Fachausschüsse „Bau, Verkehr und Umwelt“, „Kinder und Bildung“, „Sozia-

---

<sup>1</sup> Der Mängelmelder ist zu erreichen unter <https://bremen.maengelmelder.de> und bundesweit unter <https://www.maengelmelder.de>. Zudem kann die App „Mängelmelder“ auf Smartphones heruntergeladen werden.

les, Integration, Jugend, (Kultur) und Sport“ sowie den Regionalausschuss „Rennbahngelände“<sup>2</sup> geben. Dissens bestehe in der Frage, ob ein weiterer Fachausschuss „Arbeit, Wirtschaft, Gesundheit und Kultur“ eingerichtet werden solle.

Frau Lammel beantragt zunächst, dass „Kultur“ dem Ausschuss „Soziales, Integration, Jugend und Sport“ zugeordnet werde, da diese Bereiche thematisch näher beieinanderlägen und daher eher Themenüberschneidungen möglich seien.

Frau Dr. Mathes lässt über diesen Änderungsantrag abstimmen. Die Beiratsmitglieder stimmen dem einstimmig zu.

Die Beiratsmitglieder diskutieren im Folgenden über die Einrichtung des Fachausschusses „Arbeit, Wirtschaft und Gesundheit“, wobei sich die SPD, die Linke und die FDP für die Einrichtung dieses Ausschusses aussprechen. Als Pro-Argumente werden unter anderem vorgebracht, dass

- die Themen Arbeit, Wirtschaft und Gesundheit gerade auch in der Vahr von großer Bedeutung seien und sich dies in einem eigenen Ausschuss widerspiegeln solle, um zu verdeutlichen, dass diese Themen vom Beirat aufgegriffen würden;
- beispielsweise das Thema „Langzeitarbeitslose“ sowie entsprechende Projekte von großer Wichtigkeit seien, wie das der Vahrer Maulwürfe, bei dem vorrangig Langzeitarbeitslose Aufgaben im öffentlichen Raum in der Vahr übernähmen;
- Bürger\*innen ihre Anliegen in diesem Ausschuss vorbringen könnten und es mehr Raum gebe, um miteinander ins Gespräch zu kommen als zum Beispiel in Beiratssitzungen.

Von Seiten der CDU und Bündnis 90/ Die Grünen wird – auch, wenn sie die Relevanz dieser Themen betonen – ein solcher Fachausschuss abgelehnt, unter anderem da

- die Themen in den bestehenden Ausschüssen, insbesondere in dem Ausschuss „Soziales, Integration, Jugend und Sport“ behandelt werden könnten, zumal der Fachausschuss „Soziales und Integration“ in der letzten Legislaturperiode nur ein- bis dreimal jährlich getagt habe, da wichtige Themen in Beiratssitzungen behandelt worden seien. Zudem sei von Themenüberschneidungen vor allem mit dem Bereich „Soziales“ auszugehen;
- der Arbeitsaufwand vor allem für die kleinen Fraktionen hoch sei;
- der Beirat in der Regel keinen direkten Einfluss auf die Themen „Arbeit“, „Wirtschaft“ und „Gesundheit“ habe.

Auf Nachfrage von Frau Dr. Mathes stimmt der Beirat mit zehn Pro-Stimmen und sechs Gegenstimmen der Einsetzung des Fachausschusses „Arbeit, Wirtschaft und Gesundheit“ mehrheitlich zu.

Frau Dr. Mathes schlägt vor, über die Besetzung der Mitglieder in diesen Fachausschuss auf einer späteren Sitzung abzustimmen.

#### **TOP 4: Wahl der Mitglieder der Fachausschüsse**

Frau Dr. Mathes verweist zunächst auf die Tischvorlage mit den von den Beiratsfraktionen benannten Mitgliedern der einzelnen Fachausschüsse sowie des Regionalausschusses „Rennbahngelände“.<sup>3</sup> Anschließend stellen sich die anwesenden sachkundigen Bürger\*innen Stefan Orlovius, David Cyferkowski, Philipp Peters, Bob Worsseg, Jens Diestelmann, Dennis Waschitzek, Abdul Hamo, Thomas Hoya, Fabrice Wendt und Nikolai Simson vor.

Wie Frau Dr. Mathes weiter ausführt, habe der KoA beschlossen, dass über die Besetzung eines jeden einzelnen Mitglieds in den entsprechenden Fachausschüssen einzeln abgestimmt werden möge.

Die Besetzung jedes der vorgeschlagenen Mitglieder in den Fachausschüssen „Bau, Verkehr und Umwelt“, „Kinder und Bildung“, „Soziales, Integration, Jugend, Kultur und Sport“ und in den Re-

---

<sup>2</sup> Die Federführung für den Regionalausschuss „Rennbahngelände“ liegt beim Ortsamt Hemelingen, siehe auch Beiratsprotokoll vom 16.07.2019 unter: [Protokoll Nr. 1](#).

<sup>3</sup> Die Vorlage ist dem Protokoll als **Anlage 1** angefügt.

gionalausschuss „Rennbahngelände“ findet die einstimmige Zustimmung des Beirates.

#### **TOP 5: Wahl der Mitglieder der Seniorenvertretung**

Frau Dr. Mathes teilt mit, dass Herr Benthien für die Wahl in die Seniorenvertretung der Stadt Bremen kandidiert. Es sei noch zu klären, ob der Beirat ein weiteres Mitglied in die Seniorenvertretung entsenden könne. Bis dahin werde zunächst nur über Herrn Benthien als Seniorenvertreter abgestimmt. Auf Nachfrage von Frau Dr. Mathes stimmt der Beirat dem Vorschlag einstimmig zu.

#### **TOP 6: Programme WiN und Soziale Stadt**

Herr Stöver stellt zunächst die Programme „Wohnen in Nachbarschaften“ (WiN) und „Soziale Stadt“ vor:

- Die Neue Vahr Nord sei seit 20 Jahren Fördergebiet des kommunalen Programms „WiN“, das für die Neue Vahr Nord jährlich 150.000 € für Projekte bereitstelle, die der Verbesserung der Wohn- und Lebensbedingungen dienen.
- Das Programm „Soziale Stadt“ stelle für die Neue Vahr Nord jährlich 60.000 € zur Verfügung, wobei die Mittel jeweils zu einem Drittel vom Bund, vom Land sowie von der Kommune beigesteuert würden. Die Mittel würden insbesondere für investive Maßnahmen eingesetzt, wie zum Beispiel für Spielplätze.<sup>4</sup>

Im Anschluss stellt Herr Stöver zwei Folgeanträge im Rahmen des WiN-Programms vor.<sup>5</sup>

Der Beirat nimmt zustimmend Kenntnis.

#### **TOP 7: Verschiedenes**

Der nächste Termin des Fachausschusses „Globalmittel und Koordination“ findet im Ortsamt statt am: **Mittwoch, 11.09.2019, 18:00 Uhr.**

Vorsitzende

Protokoll

Dr. Mathes

Auras

---

<sup>4</sup> Weitere Informationen sind dem Protokoll als **Anlage 2** angefügt.

<sup>5</sup> Informationen zu den einzelnen Anträgen sind in der diesem Protokoll angefügten **Anlage 3** zu finden.